

Bernisch Kantonaler Musiktag 2024

Der Tag hat für die MGK und die Tambouren Frutigland, welche uns begleitet haben schon sehr früh am Morgen gestartet. Bei leichtem Nieselregen war 06:30Uhr Abfahrt in Krattigen. Nach und nach wurden alle Musikanten aufgesammelt und die Reise in den Oberaargau konnte starten. Auf dem Weg wurden wir verköstigt mit Orangensaft, Kaffee und Brötchen. Ob auch schon ein paar Bier ausgeschenkt wurden, behalten wir für uns.

In Herzogenbuchsee angekommen hiess es zügig ausladen und das Instrumentendepot suchen. Die Beschilderung zum Depot war etwas verwirrend. Nach ein paar Irrwegen durch das Gebäude konnte dann doch der richtige Gang gefunden werden. Bald schon hiess es parat machen und Uniform richten. Vor dem Abmarsch zur Marschstrecke wurden nochmals alle Krawatten kontrolliert und die Hüte gerichtet. Durch ein paar Gässchen liefen wir zum Start der Strecke und fingen gleich an uns aufzustellen. Wir waren aber etwas zu schnell für die Veranstalter. Die Helfer mussten noch einige Gitter aus dem Weg räumen, bevor wir eine hindernisfreie Strecke hatten.

Wie bei der Marschmusik üblich, wurden sobald die Strecke frei war, die Reihen passgenau ausgerichtet. Dann hiess es stillstehen, bis das Kommando zum Abmarsch kam. Kurz vor 09:30Uhr kam das Gut vom Startrichter. Renate durfte nun das lautlose Kommando mit dem Majorstab zum Abmarsch geben. Wir eröffneten mit zwei Fahnen, zwei Ehrendamen, zwei Reihen Tambouren und den topmotivierten MGK Musikanten die Marschmusikparade. Das Stück war viel schneller fertig gespielt als erwartet und so manch einer war ein wenig ausser Atem, ab des Tempos. Das Anhalten und Stillstehen klappte trotzdem tadellos und die 1. Prüfung des Musiktags war bereits vorbei.

Nach einem guten Mittagessen stieg nochmal die Aufregung. Im Einspiellokal stimmten wir uns auf unseren Konzertvortrag ein. Vom Einspiellokal liefen wir den kleinen Anstieg hoch zur reformierten Kirche. Im grossen Chor der Kirche richteten wir uns ein und durften uns mit einer kurzen Akustikprobe auf das Spielen in dieser Kirche einstellen. Nach dem Startzeichen der Juroren begannen wir mit unserem Aufgabenstück "Dark Blue Clouds" von Mario Bürki. Anschliessen spielten wir unser Selbstwahlstück "Terra Momentum" von Armin Kofler. Die Akustik in der Kirche war ganz anders als wir es uns gewöhnt waren. So konnten wir unsere Leistung nach den Stücken nicht wirklich einschätzen. Den Zuhörern zumindest gefiel es und wir konnten unter Applaus die Kirche verlassen. Der Pflichtteil des Musiktags war nun vorbei und es galt die Zeit zu vertreiben bis zur Rangverkündigung am späten Abend.

Zum Abendessen trafen wir uns wieder im Festzelt und machten, was die MGK Musikanten neben dem Musizieren am liebsten machen. Es wurde gefestet,

getrunken, gelacht und die ein oder andere Polonaise gestartet. Der Festbank hielt dem Ganzen nicht stand und so musste ein Teil der Musikanten den Rest des Abends am Boden feiern.

Kurz nach 10 Uhr war es dann soweit, die Rangverkündigung startete. Da mit der 4. Harmonie gestartet wurde, wurden wir nicht lange auf die Folter gespannt. Die Rangliste wurde von hinten nach vorne vorgelesen, beginnend mit der Marschmusik. Als beim 2. platzierten Verein der Name Krattigen immer noch nicht fiel, sahen wir uns mit ungläubigen Augen an. Beim Verkünden des Tagessieg der MGK erhob sich ein grosser Jubel. Direkt ging es weiter mit der Rangverkündigung des Konzertvortrag. Mit jedem Platz der genannt wurde, wurde die Anspannung wieder grösser. Als nur noch die zwei Besten zu verkünden waren, wurden alle langsam unruhig. Mit Verkündigung des 2. Platzierten und der Tatsache, dass wir den Tagessieg auch beim Konzertvortrag erreicht hatten, gab es kein Halten mehr. Es wurde gefeiert bis wir wieder zuhause waren.

Da die Kategorie Harmonie auf 2 Tage aufgeteilt wurde, wussten wir das Endresultat erst am Sonntagabend. Die Musikgesellschaft Obersteckenholz hat unsere Punktzahl in der Parademusik und am Konzertvortrag überboten. Wir erreichten somit den 2. Platz am Kantonalen Musiktag, worüber wir stolz sind.

Als Schlusswort wie Renate immer sagt, und was jeder im Verein wohl unterschreiben würde:

Es fägt eifach mit dr Chrattigmusig!